

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1901**

297 (21.12.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-536117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-536117)

Zeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Korpuszeile oder deren Raum:
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.
Druck und Verlag von E. L. Metzler & Söhne in Zeven

Zeveländische Nachrichten.

№ 297.

Sonnabend den 21. Dezember 1901.

111. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Bestellungen

auf das

Zeversches Wochenblatt

für das

1. Quartal 1902

werden von den Kaiserlichen Postanstalten und den Landbriefträgern, sowie für die Stadt von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.

Abonnementspreis 2 Mark.

Expedition des Zeverschen Wochenblatts.

Mehrertrag der Zölle.

In der freisinnigen Zeitung und nach ihr in anderen freihändlerischen, namentlich auch sozialdemokratischen Organen wird auf Grund der Mitteilung des Herrn Staatssekretärs des Innern Grafen Potzdorfsky, daß bei Anwendung der Sätze des Zolltarifentwurfs der Zoll sich nur auf 12,2 pCt. des Wertes der eingeführten Waren belaufen würde, während er jetzt 9,4 pCt. beträgt, ein Mehrertrag der Zölle von 192 Millionen Mark herausgerechnet. Das ist aber eine bloße Zahlenpielerei ohne jeden wirklichen Wert. Zunächst ist die Zahl, wenn darunter die Erhöhung der Einnahme des Reiches aus Zöllen verstanden werden soll, schon absolut erheblich zu hoch. Unter Zugrundelegung der Durchschnittseinnahmen aus Zöllen der beiden letzten Jahre würde sie nur etwas über 166 Millionen Mark betragen. Sodann aber ist bekanntlich eine Erhöhung der Zollsätze keineswegs überall gleichbedeutend mit einer entsprechenden Vermehrung der Zolleinnahmen. Vielmehr ist, und dies gilt insbesondere auch von Schutzzöllen, die Folge einer Zollerhöhung öfter ein Rückgang der Einfuhr, welcher die Wirkung der Zollerhöhung auf die Einnahmen mehr oder minder ausgleicht. Ein besonders schlagendes Beispiel in dieser Richtung liefert die Wahrnehmung, daß die im Jahre 1900 beschlossene Erhöhung der Zölle auf Schaumwein und Spirituosen nicht nur keinen Mehrertrag, sondern einen Minderertrag der Zolleinnahmen aus diesen Einfuhrartikeln zur Folge gehabt hat. Endlich aber und vor allen Dingen sind die Zollsätze des Zolltarifs doch nicht diejenigen, welche nach Ablauf der jetzt geltenden Handelsverträge allgemein in Geltung treten sollen. Sie sind doch nur dazu bestimmt, gegenüber denjenigen Ländern Platz zu greifen, mit denen ein neuer Handelsvertrag etwa nicht zustande kommen sollte. Das kann und wird naturgemäß nur eine verschwindende Ausnahme sein. Die Regel werden wie jetzt konventionale Zollsätze bilden, welche vielfach hinter denen des autonomen Zolltarifs zurückbleiben dürften. Erst nach dem Abschlusse der auf der Grundlage des Zolltarifs einzuleitenden Vertragsverhandlungen wird feststehen, welche Zollsätze in Wirklichkeit Platz greifen werden. Erst dann wird sich unter sachgemäßer Berücksichtigung der voraussichtlichen Wirkungen der Zollsätze auf die Einfuhr eine einigermaßen sichere Schätzung der aus den Zöllen zu erwartenden Mehrerträge vornehmen lassen. Die jetzt aufgestellten Rechnungen dagegen entbehren jeder sicheren Grundlage und sind insofern durchaus irreführend, als sie die Annahme erwecken könnten, dem Reiche stehe eine Erhöhung der Zolleinnahmen in dem ausgerechneten Betrage wirklich in Aussicht. Man wird daher gut thun, solche Zahlenpielereien völlig unbeachtet zu lassen.

Jugendheim in Zeven.

Sonnabend den 21. und Sonntag den 22. Dezember kein Vortrag.

Korrespondenzen.

* **Zeven**, 20. Dezbr. Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Oldenburg sendet uns folgenden Bericht: Gestern fand die diesjährige ordentliche Versammlung des Ausschusses statt, in welcher die für das Jahr 1900 abgelegte Rechnung abgenommen, der Voranschlag für 1902 festgestellt, der Rechnungsausweis wiedergelesen und eine Ersatzwahl von Schiedsgerichtsmitgliedern aus dem Stande der Versicherten vorgenommen wurde. Außerdem wurde der Erlaß von Kontrollvorschriften beschlossen, um die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Beitragsleistung mehr zu sichern. Für Zwecke der Invalidenhauspflege ist eine nahezu doppelt so große Summe vorgesehen als bisher, und es sollen für solche Krankenhäuser, welche sich zur Aufnahme von Invaliden bereit erklären, Darlehen unter besonders günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden. Aus der Mitte des Ausschusses wurde der Wunsch ausgesprochen, daß doch immer von neuem wieder der Versuch gemacht werden möge, die Bevölkerung davon zu überzeugen, daß die Beitragsleistung an heiratende weibliche Versicherte für diese einen großen Schaden bedeute und die mit dem geringen Aufwande von jährlich 1,40 M. zu ermöglichende freiwillige Fortsetzung der Versicherung im dringenden Interesse der Beteiligten liege.

† **Zeitens**, 18. Dezbr. Die Weihnachtsfeier, die der hiesige Kriegereier in von Feldens Gasthof am Sonnabend nach Weihnachten veranstaltet wird, wie wir hören, von 114 Kindern besucht werden. Zur Bewirtung und Versicherung derselben stehen dem Verein an freiwilligen Beiträgen ca. 125 M. zu Gebote. — Der Hausvater im Armenarbeitshaus der hiesigen Gemeinde hat mit dem 1. Mai 1902 sein Amt gekündigt. Wie uns mitgeteilt wurde, ist von der Armenkommission für diese Stelle J. Ahrens in Vienenackshörn gewählt. — Wenn der Frost anhält, wird das Tief in einigen Tagen für die Schiffschuhläufer eine herrliche Eisbahn nach Zeven und Garmes sein.

† **Deftl. Zeveland**. Nach den verschiedenen Experimenten, die in den letzten Jahrzehnten mit Bestimmung der Fahrpostzeiten zwischen Zeven-Hoofstiel gemacht sind, soll nach Zeitungsberichten jetzt wieder eine Veränderung geplant sein, welche allerdings einige Verbesserungen bringt, doch auch manches enthält, was nicht allgemeinen Beifall fin et und die Kritik herausfordert. Daß die Morgenpost von Hoofstiel fortan den Reisenden ermöglichen soll, ohne langen Aufenthalt in Zeven noch die Züge nach Oldenburg oder Carolinensiel zu benutzen, ist eine Verbesserung, obwohl dieselbe dadurch erkauft werden soll, daß die erste Post von Zeven im Vorausgrauen noch 20 Minuten früher fährt; hatte diese Frühpost schon jetzt selten Passagiere, so wird sie fortan namentlich in den dunklen Winternächten noch weniger benutzt werden, weshalb vorgeschlagen ist, es möchte statt dieser Frühpost eine Abendpost nach Hoofstiel eingerichtet werden; wenn die Landbewohner abends zurückfahren könnten, würden sie häufiger zur Stadt kommen und deren Konzerte und Kunstgenüsse aufsuchen. Wenn sodann in Hoofstiel die Pause zwischen Ankunft und Abfahrt der zeverschen Post um 10 Minuten verkürzt und auf 30 Minuten beschränkt wird, so unterliegt das Bedenken; 50 Minuten genügen jetzt manchem Reisenden, auf dem Sie ein Geschäft abzuschließen oder einen Besuch zu machen, aber 30 Minuten kaum. Vor allem erregt es Verwunderung und Bedauern, daß fortan nicht allein an den 52 Sonntagen, sondern auch an 9 Festtagen die Post des Nachmittags Briefe und Passagiere nicht mehr befördern soll; wozu diese Einschränkung des Verkehrs, die doch sonst nirgends stattfindet? Daß durch den Wegfall der Sonn- und Festtagsfahrten Ersparnisse gemacht werden, kann doch bei einem großartigen Institut keine Rolle spielen. Wir stehen im Zeichen des Verkehrs, ist die Lösung der Gegenwart, die doch sicherlich auch für die nordwestliche Ecke des Reiches gilt. Man darf wohl annehmen, daß eine Eingabe der beteiligten Gemeinden J., B., W. und Hoofstiel, es möchte den Eingewohnten eine regelmäßige ununterbrochene Postverbindung auch für die Sonntage und andere Festtage gewährt werden, bei der

Oberbehörde Entgegenkommen finden wird. Weil im Osten des Landes die Personen- und Briefbeförderung zu wünschen läßt, ist das Verlangen nach einer Bahnverbindung entstanden und wird nicht eher ruhen, als Wandel geschafft ist.

? **Von der Küste**, 18. Dezbr. Nach Sturm und Regen hat der Winter seinen Einzug gehalten. In einigen Nächten hat er die Gewässer mit einer spiegelglatten Eisbede überzogen, auf welcher sich bereits die frohliche Jugend lustig tummelt. — Herr Landwirt Hajo Bremer - Neuaugstengroden verkaufte an eine Kommission aus Holland einen dreijährigen Hengst für ca. 10000 M. Der Hengst gehört zur Nachkommenschaft des Freibeuter. — Ein arges Mißgeschick hatte ein Knecht, der auf einem Schlitten die Milch nach der Molkerei brachte. Das Pferd scheute und ging mit dem leichten Gefährt durch, so daß die Milchkannen zerstreut auf der Chaussee umher lagen und aus den meisten Behältern die Milch in den Schnee floß.

* **Sande**, 19. Dez. Der Postassistent Groeneveld ist von hier nach Barel versetzt.

† **Barel**, 17. Dez. Am Donnerstag der vorigen Woche hielt der Verein für Kunst und Wissenschaft einen humoristischen Unterhaltungsabend ab, an welchem der Klavierhumorist Herr Lamborg das Publikum mit seinen Vorträgen erfreute. Der Vortragende wagte die Zuhörerschaft vorzüglich zu fesseln, indem er die musikalischen Programmnummern mit solchen deklamatorischen Inhalts abwechseln ließ. — Der vor einigen Tagen abgefallene Schnee hat am hiesigen Hafen die Entgleisung eines Eisenbahnwagens verursacht, die aber, da der Zug mit geringer Geschwindigkeit fuhr, keine Beschädigung irgend welcher Art zur Folge hatte. Der Wagen konnte vielmehr mit leichter Mühe auf das Geleise zurückgebracht werden. — In Tivoli wurden an den letzten Sonntagen Marinekonzerte abgehalten, die in der jetzigen tanzlosen Zeit für manche eine angenehme Unterhaltung bildeten. — In Eims Stablisement hielt gestern Herr Witzke einen Suggestionenabend ab, nachdem er bereits am Freitag in einem gleichen Experimentavortrag dieses interessante Gebiet behandelt hatte. Der Besuch am zweiten Abend war nach den vorzüglichen Erfolgen des Künstlers bei seinem ersten Auftreten besonders zahlreich. Das Publikum bekundete dem Vortragenden bei seinen gelungenen Experimenten der Willensübertragung häufig seinen lebhaften Beifall. — Der Verein für Naturkunde, dem wir die jetzt regelmäßig abgehaltenen Volksunterhaltungsabende verdanken, hat sich ein neues Verdienst erworben, indem er der Kinderwelt heute die schönsten deutschen Märchen in Lichtbildern mit verbindendem Text vorführte. Das Bestreben des Vereins, neben der Bildung des Geistes auch dem Gemütsleben der Kleinen Nahrung zu geben, verdient lebhaften Beifall.

* **Wesht**, 18. Dez. Ein Akt gemeiner Rohheit wurde vor einigen Tagen verübt. Nachdem nämlich der Gerichtsvollzieher bei einem Häusler ein Schwein gepfändet hatte, erklärte ihm die Frau, daß er (der Gerichtsvollzieher) das Schwein nicht lebend wieder zu sehen beläme; und richtig, als der Gerichtsvollzieher zum Zwangsverkauf schreiten wollte, fand er das Schwein tot vor. Man traute der Sache nicht und fand mit Hilfe des Amtstierarztes tief im Magen des Tieres einen Forkenstiel, welcher ihm von den Hausleuten hereingetrieben worden war. Die Angelegenheit wird wegen Pfandhinterziehung und Tierquälerei noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

* **Wilscheshaven**, 19. Dez. Ein schneller Tod hat den Wäckermeister Mannen ereilt. Er war vor einigen Tagen von seinem Pferde in den Arm gebissen worden und erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß seine Aufnahme in das Krankenhaus erforderlich wurde. Trotz schneller ärztlicher Hilfe trat Blutvergiftung ein, die gestern Abend um 9 Uhr das Ableben zur Folge hatte. Herr Mannen, der die Stütze seiner hochbetagten Mutter war, erreichte ein Alter von 38 Jahren.

* **Spiereroog**, 16. Dez. Abgebracht und hier auf Rede gelegt wurde soeben die am letzten Freitagabend am hiesigen Dijkstraude gestrandete Tjalk Norden, Kapitän Ulrichs. Die Ladung war zum größten Teile gelöst,

ein Quantum Gerste kam nach Neubarlangerfel, der Rest und 200 Sack Wehl und das Schiffsinventar nach hier.

Bremen. (Wochen-Repertoire des Bremer Stadtheaters vom 22.—29. Dez. 1901.) Sonntag 22. Dez. 3 1/2 Uhr: Frau Holle oder Goldmarie und Pechmarie. 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla, hierauf: Die relegierten Studenten. Montag 23. Dez.: Frau Holle oder Goldmarie und Pechmarie. Dienstag 24. Dez. 5 Uhr: Frau Holle oder Goldmarie und Pechmarie. Mittwoch 25. Dez. 3 1/2 Uhr: Frau Holle oder Goldmarie und Pechmarie. 7 Uhr: Die Stumme von Portici. Donnerstag 26. Dez. 3 1/2 Uhr: Frau Holle oder Goldmarie und Pechmarie. 7 Uhr: Zum ersten Male: Die rote Robe. Freitag 27. Dez. 3 1/2 Uhr: Frau Holle oder Goldmarie und Pechmarie. 7 Uhr: Unbestimmt. Sonnabend 28. Dez. 3 1/2 Uhr: Frau Holle oder Goldmarie und Pechmarie. 7 Uhr: Die rote Robe. Sonntag 29. Dez. Die Meistersinger von Nürnberg.

Vermischtes.

Berlin, 19. Dezbr. Die Taschendiebstähle im Weihnachtverkehr haben einen Umfang angenommen, wie in keinem Jahre zuvor. Täglich werden ganze Scharen von Männern, Frauen und Kindern bis zu acht Jahren herab wegen derartiger Delikte dem Polizeipräsidium zugeführt. Nicht weniger als 150 Taschendiebstähle hat der 21-jährige Klempner Pfeiffer in den letzten vier Wochen verübt.

Köln, 19. Dez. Infolge der scharfen, im ganzen Rheinthale herrschenden Kälte ist in der Nähe von Schwerte wiederum ein Mann erfrorzen. In der Eifel und im Siegthale sank das Thermometer stellenweise auf 16 Grad Kälte. Von mehreren oberrheinischen Nebenflüssen wird bereits Eisgang gemeldet.

Neueste Nachrichten.

Köln, 19. Dez. Den Ursulinerinnen in Dsnabrück wurde, wie die Kölnische Volkszeitung meldet, gestattet, in Hofe bei Dsnabrück eine Haushaltungsschule für schulentlassene Mädchen zu gründen und zu leiten.

Vermischte Anzeigen.

Verkauf.

Zweiter und letzter Termin zum öffentlichen Verkaufe der meinem Mandanten Friedrich Eden Müller gehörenden, zu Neuenberg-Neuengroden belegenen

Besitzung,

bestehend aus

einem fast neuen Wohnhause nebst Scheune, Stallung, Gärten und am Hause belegenen besten Weideländereien, groß zusammen 3 ha 19 a 69 qm = 10 Grasen, wird angelegt auf

Sonnabend den 28. d. M. nachmittags 3 Uhr

in der Bahnhofswirtschaft des Herrn Herrscher zu Bant.

Da die Besitzung sehr günstig in der Nähe von Wilhelmshaven gelegen ist und deshalb immer wertvoller wird, kann ich den Verkauf derselben mit Recht empfehlen.

Es werden weitere Termine nicht abgehalten werden, weshalb in obigem Termine der Zuschlag auf ein annehmbares Gebot sofort erteilt wird.

Jever, 1901 Dezember 20.

M. Israel.

Zu verkaufen

auf gleich oder später 5 neue Hobelbänke billigst. Auch einzeln abzugeben.

Zu erfragen bei Fr. Friedrichs, Amstr., Heppens, Petersstr. Nr. 10.

Zu verkaufen

6 Wochen alte und ältere Ferkel. Decker.

Zu verkaufen

2 gut gezeichnete Kuhfäher. Jever, Schlachte. H. Siernberg.

Zu verkaufen

3 Stück fette Kühe. Hillr. G. Hillrichs.

Neu! Theekomfoire Neu!

in braun, weiß mit blau und marmoriert, sowie alle sonstigen emaillierten Geschirre in großer Auswahl zu billigen Preisen.

G. Klock.

Zu den Feiertagen empfehle ff. Gemüse-Konserven:

Stangen-Spargel 2 Pfd.-Dose von 1,40 Mk. an,
Stangen-Spargel 1 Pfd.-Dose von 75 Pfg. an,
Brech-Spargel 2 Pfd.-Dose von 90 Pfg. an,
Brech-Bohnen 2 Pfd.-Dose 35 Pfg.,
Erbsen 2 Pfd.-Dose 50 Pfg.

E. Willms.

Zu verkaufen
eine junge hochtragende Kuh.
Laußeswarfen. Menno Popken

Zu verkaufen
3 im Februar fallende Kühe.
Bant H. Volkers.

Zu verkaufen
6 und 7 Wochen alte Ferkel.
Feddwarden. Heintz Jacobs.

Ord. Dienstmädchen nach Oldenburg a. 1. Januar gesucht. Off. an Kösing, Auguststr. 51.

Kann auf Mai noch vielen Aechten und Mägden, großen u. kleinen, gute Herrschaften nachweisen.
Feddwarden. H. G. Göfen.

Gesucht
auf 1. Mai 1902 ein alt anständig. akkurates Mädchen oder Witwe ohne Kinder a. all. Führung d. H. Haush. e. alt. alleinst. Herrn — Proprietär in lebh. Dorfe a. d. Eisenbahn nahe bei Jever —. Gute Zeugnisse u. verlangt Näheres durch Proprietär W. Gen in Jever.

Gesund
eine messingene Wagenapsel.
Wiefels. B. Galts.

Zu vermieten
eine freundliche Unterwohnung zum 1. Mai t. J.
Schlachte Nr. 326.

Brauns
landwirtschaftl. Notizkalender
pro 1902 2,- Mk

in Leder geb. 2,- Mk
in Kaliko 1,50
Buch. C. L. Mettder & Söhne, Jever.

Fenchelhonig
(in Tuben) gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt
V. Koeniger.

Mußtots, Bricketts G. R., Mustkohlen, Salontohlen und Torf empfiehlt zu Konkurrenzpreisen frei Haus
Mühlentrase. J. F. Janßen.

Kalender pro 1902.

Dahme-Kalender	1,50 Mk.
Gesellschaftler	0,50 "
Deutscher Armeekalender	0,50 "
Volksbote	0,50 "
Deutscher Kaiser-Kalender	0,50 "
Schmidts Abreißkalender	0,50 "

Jeverischer Tafel-Kalender Stück 25 Pfg.
Dkb. 2 Mk.

Kleiner Jeverischer Kalender Stk. 10 Pfg.
Dkb. 80 Pfg.

Historien-Kalender Stück 20 Pfg., Dkb. 1,60 Mk.
C. L. Mettder & Söhne.

brochen hatte, angehalten und der Kapitän zu einer Geldstrafe von 25 Pfd. Sterl. verurteilt und, weil er dieselbe nicht bezahlte, verhaftet. Heute wurde der Kapitän, da die Vertretung des Norddeutschen Lloyd, um die Freigabe des Schiffes nicht zu verzögern, 50 Pfd. Sterling Geldstrafe und Kosten hinterlegte, freigelassen und das Schiff trat die Weiterreise an.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 22. Dezember:
Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage.
Gottesdienst um 5 Uhr: Pastor Gramberg.
Beichte und Abendmahl.
Kindergottesdienst nachmittags um 2 Uhr.
Liturgische Weihnachtfeier des Kindergottesdienstes Dienstag den 24. Dezember abends 5 Uhr.
Amtswoche: Pastor Verlage.

Vatikan-Kapelle.

Sonntag den 22. Dezember:
Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.
11—12 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 4 Uhr Gottesdienst.
Am ersten Weihnachtstage:
Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr Weihnachtsfest der Sonntagsschule.

Bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Keuchhusten etc. gebrauche man mit vollem Vertrauen den seit 35 Jahren unübertroffen und einzig bewährten, dabei hochköstlichen
Rheinischen Trauben-Brust-Honig.
Echt unter Garantie einzig und allein bei Wilh. Gerdes in Jever.

Bei vorkommender Gelegenheit halt, meine
Dezimal-Viehwaage
bestens empfohlen.
Roffhausen (Postst. Sande).
W. Scherff.

Drucksachen
aller Art
werden rasch und sauber
angefertigt.
Wisten- und ***
Gratulationskarten,
Verlobungskarten,
*** und -Briefe,
Hochzeits- und
in unübertroffener Auswahl
bei billigster Preisstellung;
ebenso
Rechnungsformulare,
Converts und
Vadettadressen mit
Firma,
Programme und Eintritts-
karten für Vereine usw.
Briefpapier mit Firma,
Mitteilungen, Postkarten.
Buchdruckerei
C. L. Mettder & Söhne.

Schmidts Abreißkalender 1902.
Preis 50 Pfg.
Buch. C. L. Mettder & Söhne.

Lager von Särgen
in Holz und Metall.
Jever. **H. Dietz.**
Suche zu Ostern oder Mai 1902 einen
Begehler für mein Geschäft.
Joh. Warner, Schneidermstr.
Oldenburg, Radorferstr. 78.

Adolf Gerken, Jever, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

tausenderlei Artikel in allen Preislagen.

Grosse Schaufenster-Dekoration.

Als passende Weihnachtsgeschenke

- empfehlen:
- Brochhaus' Konvers.-Lexikon, 2 Bände 24,- Mr.
 - Werners Kinderzucht 20,- "
 - Das große Weltponorama 7,50 "
 - Lafschbuch der deutschen Kriegesflotten 2,40 "
 - Werner, Das Buch von der deutschen Flotte 10,- "
 - Bohmeyer, Unter dem Dreizack, neues Marine- und Kolonialbuch 9,- "
 - Jahrbuch des deutschen Flottenvereins 2,50 "
 - Janbens China-Fahrten 6,- "
 - Krichler, Der Jagdhund 7,50 "
 - Dalitz h. Tierbuch 6,50 "
 - Silber-Atlas des Tierreichs 4,- "
 - Wilkomm, Bilder-Atlas des Pflanzenreichs 8,- "
 - Physikbuch 4,50 "
 - Jugend-Gartenlaube 3,- "
 - Grimms Märchenbücher in 3 Preislagen von 7,50 und 3,- "
 - Schanz, Kinderlust 5,50 "
 - Junge Mädchen 8,- "
 - Erzählungen f. die Jugend 2-3,- "
 - Hübische Bilderbücher in verschiedenen Preislagen.
 - Riemann, Geschichte Jeverlands, Bd. 1, geb. 8,50 "
 - Dix's, Mitteilungen aus dem Plattbütschen Klenner, broch. 3,- "
 - geb. 4,- "

Buchhandlung
C. L. Wettker & Söhne.



Appetit-Sild

frisch eingetroffen,
Dose 40 Pfg.,
empfeht C. Willms.

Als schönes Weihnachtsgeschenk empfehle

Gemüse- u. Früchte-Konserven in Dosen zu sehr billigen Preisen.

Wilh. Gerdes.

Zigarren, Zigaretten u. Tabak en gros détail

empfeht Wilh. Gerdes.

Rum, Kognak, Arrak.

Leistungsfähiges Importhaus sucht respektablen Platzvertreter für Jever.

Offerten unter G. O. 438 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Zu Ostern ein feiner Bechling für meine Baumaterialien- und Kolonialwaren-Handlung gesucht.

Hornerstiel. G. Behrens.

Zuverlässiger Jah. sucht zu Mai gesucht. Hornerstiel. G. Behrens.

Reinbrennende schott. Ruß- u. Knabbel-Asphen für Ofenbrand empfiehlt billigst Hornerstiel G. Behrens

Kölnisch. Spekulatie Pfd. 1 Mr., Matronen 1 Mr., braunes Christzeug, 7. mit Mandeln 1 Mr. sowie zu 60 Pf., empf.

Wagestraße. D. Eden.

Spiegel

in allen Größen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

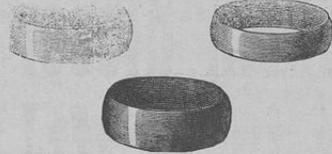
Fritz Asseier junr., Jever, Schlachstr.

Alle Sorten

Rohrstühle

empfeht billigst

Fritz Asseier junr., Jever, Schlachstr.



Mein Lager in massiv goldenen

Verlobungsringen

ist stets komplett und empfehle ich dasselbe bei Bedarf angelegentlich.

Die Preise werden genau nach Gewicht und F. ingehalt berechnet.

B. Abrahams, Jever,

Uhren, Gold- u. Silberwaren.

W. Freimuth, Jever, Neustrasse,

empfeht blühende Topfpflanzen, schön bepflanzte Jardinieren und kräftige Blattpflanzen, ferner Kranzkränze in verschied. Preislagen.

Weihnachts-Ausstellung

bietet eine große Auswahl in Marzipantorten, Früchten, Schokoladen, Fondants und Schaumsachen, Baumcakes, alles billig.

R. Hicken.

Tannenbaum-Cakes

1 Pfd. 50 Pfg., braunes Christzeug

1 1/2 Pfd. 60 Pfg., empfeht J. H. Cassens.

Gr. neue Salzgurken (Prachtware) 3 Stück 20 Pfg. P. Koeniger.

Süße Valenzia-Äpfelinen pr. Duzend 40 Pfg. P. Koeniger.

Gerichte Weihnachtslichte p. Schach'el (30 Stück) zu 30 Pfg., sowie Weihnachtslichte aus reinem Wachs empf. P. Koeniger.

Echt russ. Kaviar in Dosen, Töpfen und im Anbruch. P. Koeniger.

Feinster ital. Blumentohl ist eingetroffen. P. Koeniger.

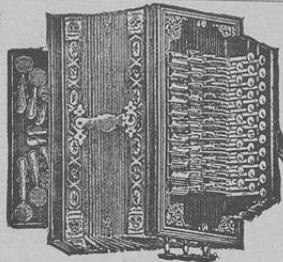
Soeben eingetroffen: Pracht. jevel. Krautkäse bei Giers, Burgstr.

Täglich frische Dese. Silers.

Schnittäpfel Pfd. 30 Pf., gute Pflaumen Pfd. 15 Pf., Calif. Birnen Pfd. 30 Pf., empfeht J. H. Cassens.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle schöne bedruckte Tisch- und Kommodenbeden zu 50 Pfg. und 1 Mr. Jever- u. Wachsich vom Stück sehr billig Gardinen in sehr schönen Mustern zu Einkaufspreisen, Schlaf- und Herbededen, Viberbütscher à 1 Mr., Korsetts für Damen u. Kinder à 80 Pfg. bis 3 Mr. Schlachstr. Ludw. Bloh.

Schöne garnierte Damenhüte von 2 Mr. an, Kinderhüte à 75 Pfg., Kapott üte von 1,50 Mr. an, sowie sämtliche Pug-artikel zu sehr billigen Preisen. Jever, Schlachstr. Ludw. Bloh.



Vorzüglichste Qualität.

J. Remmers.



Maßstab-Musik.

Zigarren-, Brief-, Banknoten-, Geldtaschen zu sehr billigen Preisen.

J. Remmers.

Mein Lager in Zigarren

bietet eine große Auswahl passender Geschenke.

Wilh. Struck.

Araucaria,

Schmuck- oder Zimmer-Tanne, große Auswahl, verschiedene Größen, billigst bei

Jever. Wilh. Hinrichs, Handlungsgärtner.

Sechs gebrauchte Herren- u. Damen-

Fahrräder,

darunter einige fast neue Brennabor-Fahrräder,

Modell 1901, zu ermäßigten Preisen.

J. Cramer.

Andreas Flitz

Jever, St. Annenstr. 93
empfeht eine schöne Auswahl in Gesangbüchern und Bibeln mit Goldschnitt, Kochbüchern, Jugendchriften, Bilderbüchern, Poesie, Postkarten- und Stollwerk-Albums, apperten Neuheiten in Briefpapieren in feinen Ausstattungen, ferner Schulbüchern, Schreib- u. Zeichen-Materialien zu billigen Preisen angelegentlich.

Halte meine Weihnachts-Ausstellung

zur aest. Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

Jever, Neustr. F. Süßen. Gleichzeitig empfehle ff. Sonigtuchen aus garantiert reinem Naturhonig. D. D.

Damen-Knopf-, Schnür- und Zugstiefel, Damen-Knopf-, Schnür- und Hauschuhe, Knaben- und Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, Herren-Zug-, Schnallen- und Schnürstiefel, Herren-Zug-, Schnür- und Hauschuhe in großer Auswahl und allen Preislagen. Jever, Gde der Schlachte. G. Bokol.

Für Zahnkrante bin ich jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend während des ganzen Tages in meiner Filiale in Jever, Wasserpfortstraße, zu sprechen.

F. Thoms.

Verk.-Ges. gegen Viehsterben für das südl. Jeverland.

Zur Deckung einiger Verlustfälle ist eine Anlage von 1 Pfg. à versicherte Mark erforderlich und von den Interessenten bis zum 31. d. Mis. an die Distrikts-Deputierten zu entrichten.

Schortens, 9. Dezember 1901. M. S. Gerdes.

Rüstringer Hof.

Täglich großes Konzert

ausgeführt von dem berühmten Damenorchester Hellas.

Es laden freundlichst ein

Direktion J. Kadille, Aug. Siewert.

Am 2. Weihnachtstage

große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Hoofiel. Berthold Willms.

Am 2. Weihnachtstage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Letzens. G. Graf.

Am zweiten Weihnachtstage

große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Minien. Diecken. Am Weihnachtsabend, den 24. Dez., Verknoeln von Semmel und Sonigtuchen, Hierzu ladet freundlichst ein Letzens. G. Graf.

Hamburger Kaufhaus **R. D. Sudheim, Jever.** Wangerstraße.

Ecke Fräulein Marien-Straße, neben der Redaktion des Wochenblatts.

Knaben-Anzüge. | Flanell-Hemden. | Gefrickte Westen. | Schuhe und | Normal- | Oberhemden. | Lederhosen. | Schlaf-Decken. | Schirme.
 Knaben-Paletots. | Flanell-Unterhosen. | Socken u. Strümpfe. | Stiefel. | Unterzeuge. | Vorhemden. | Zwirnhosen. | Pferde-Decken. | Hosenträger.
 Herren-Jadett-Anzüge in allen nur denkbaren Qualitäten. Nur neueste Fassons. Jeder bessere Anzug 11⁷⁵, 16⁵⁰, 23²⁵, 27, 32⁵⁰, 37, 42 Mk.
 Großes Lager von Rock- und Gehrock-Anzügen, Regenröcken, Vodenjoppen und Westen. Es wird nur reelle gute Ware geführt!
 Menheiten in Herbst- und Winter-Paletots und Raglans 10,75, 12,50, 14,50 bis 45 Mk.
 Ganz besonders billig ca. 1100 Herren-Hosen aus Buckskin, Cheviot, Kammgarn in vielen 2⁵⁰, 3⁷⁵, 4⁵⁰, 6²⁰ bis 15 Mk.
 Streifen, in allen Längen und Weiten . . .

Taschentücher | Winter-Mützen | Herren-Krawatten | Herren-Hüte | Unterhosen | Barchent-Hemden | Pferde-Decken | Haus-Schuhe | Krimmer-Handt.
 gef. bunte Kante, | für Knaben 50 Pfg. | größte Auswahl, | vorz. Qualität, | gefrickt, f. Herren | kräft. f. Knaben 70 Pf. | reine Wolle. | f. Herren u. Damen | mit Lederbesatz,
 5 Dbd. 1,20 Mk. | „ Herren 80 Pfg. | billigste Preise. | 2,75 Mk. | Mk. 1 bis 1,40. | für Herren 1,20 Mk. | eingefaßt 2,50 Mk. | gut und billig. | auffallend billig.

 **Nach Erscheinen dieser Anzeige tritt dieses Angebot in Kraft!** 

Um eine vollständige Räumung mit unsern so sehr beliebten, abgepassten

Weihnachts-Kleidern

zu erzielen, haben wir uns entschlossen, ungeachtet auf den teils doppelten Wert, sämtliche Kleider in 3 Abteilungen auszulegen. Jedes Kleid enthält mindestens 6 Mtr. Stoff.

- Abteilung I zum Aussuchen das Kleid **3,00 Mk.**
- Abteilung II zum Aussuchen das Kleid **6,00 Mk.**
- Abteilung III zum Aussuchen das Kleid **9,00 Mk.**

Jede Dame wird das bis jetzt Unerreichte unseres Angebots leicht erkennen!

Der Verkauf findet nur gegen Barzahlung statt.

J. M. Valk Söhne, Jever, Neustrasse.

Buchführung.
 Die Führung der Geschäftsbücher wie auch die Revision derselben übernimmt
Aug. Blatt.
 Oldenburg, Moonstr. 18.

Concordia.
 Freitag den 27. Dezember
 abends 7 Uhr anf.
 findet im Konzerthaus der
Weihnachts-Ball
 statt. — Gemeinschaftliches Essen um
 8^{1/2} Uhr.
 Das Balldirektorium.

Kaisershof.
 An den Weihnachtsfesttagen
 Ausschank von Münchener
Löwenbräu.
 Jacobs.

Neue Schaufensterausstattung.
 Festgeschenke verschiedener Art.
J. Remmers.

Hotel Schilling. — Theater Variete.
 Jeden Abend große Vorstellung.
 Sonntagnachmittag 4^{1/2} Uhr:
große Extra-Vorstellung.
Die 4 Egypter mit ihren unverwundbaren Zairkünsten, **National- u. Fadeltanz.** — Der Zauberflüßler **Adolf Burry.** — **Das Hamb. Ensemble.**
C. Feilmann.

An zweiten Weihnachtstage
Tanzmusik.
 Tanzband 50 Pf.
 Es ladet freundlichst ein
 Lettens. **C. H. Harms.**

Familien-Anzeigen.
Verlobungs-Anzeige.
 Die Verlobung unserer Tochter **Gretchen** mit dem Landwirt Herrn **Anton Mennen** in Horum beehren wir uns anzuzeigen.
Joh. Harms u. Frau
 geb. **Dann.**
 Sander-Seedeich, im Dez. 1901.
Gretchen Harms
Anton Mennen.
 Verlobte.
 Sander-Seedeich. Horum.

Todes-Anzeige.
 Nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden verschied gestern Abend 6 Uhr unsere liebe, unergeßliche Mutter, die Witwe des Verstarbten **Heinr. Jansen**
Anna Catharina geb. Gerrits,
 im 88. Lebensjahre.
 Tief betrauert von ihren Kindern.
 Fedderwardergroden, 19. Dez. 1901.
 + + +
 Die Beerdigung findet Montagnachmittag um 3 Uhr auf dem Friedhofe in Fedderwarden statt.

Danksagung.
 Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die meinem lieben Manne und unserm guten Vater, Schwieger- und Großvater das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, sowie seinen Sarg mit Kränzen schmückten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
 Frau **Kiefer Witwe**
 nebst Kindern und Stubeckindern,
 Middelshof, 19. Dezbr. 1901.
Dieszu ein zweites Blatt.

Zeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Für die Stadtabonnenten incl. Beleglohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Korpuszelle oder deren Raum:
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.
Druck und Verlag von C. E. Metzger & Söhne in Zeven.

Zeveländische Nachrichten.

№ 297.

Sonnabend den 21. Dezember 1901.

III. Jahrgang.

Zweites Blatt.

* Oldenburgischer Landtag.

5. ordentliche Sitzung am 19. Dez. 1901 vorm. 10 Uhr.

Am Regierungstische Exc. Minister Willich, Ober-Reg.-Rat Dugend, Reg.-Rat Gramberg, Reg.-Rat Calmeyer-Schmedes, Vize-Oberstallmeister von Wendstern.

Präsident Groß eröffnet die Sitzung.
Die heutige Tagesordnung umfaßt die 15 Punkte, die gestern unerledigt blieben; sie wurden in folgender Weise erledigt:

1. Vorlage 15: Bildung eines **Amts- und Amtsgerichtsbezirks Rüstringen** (1. Lesung).
Den Wortlaut der Vorlage teilen wir bereits in unserer Nr. 283 mit.

Der Verwaltungsausschuß beantragt die Annahme mit etlichen Änderungen (vergl. unsere Nr. 292).
Artikel 8 soll auf regierungsseitigen Vorschlag und auf Antrag des Ausschusses folgende Fassung erhalten:

„Dieses Gesetz tritt, soweit es die Bildung eines neuen Wahlkreises bezweckt, am 1. Juli 1902 in Kraft; die Zeit seines Inkrafttretens im übrigen wird durch Verordnung bestimmt. Die näheren Anordnungen zur Ausführung dieses Gesetzes erfolgen im Verwaltungswege.“

Bekanntlich verzichtet die Regierung in dieser neuen Vorlage darauf, dem Amtshauptmann in Rüsteingen in den Amtsratsitzungen den Vorsitz gesetzlich zu sichern. Die Debatte drehte sich namentlich um die Bestimmungen im Art. 2 betreffend die Wasserversorgung und Kanalisation.

Abg. Gerdes bezieht sich auf den schriftlichen Bericht und bittet um Annahme der Anträge.

Abg. Hug hätte eigentlich gewünscht, daß dort eine Stadt 1. Klasse eingerichtet worden wäre. Die jetzt geplante Neuordnung halte er für einen Uebergang. Die jetzige Vorlage sei eine Folge der Stenographik des Landtages; hätte der Landtag vor einigen Jahren der Regierung nachgegeben, dann wäre Rüstringen jetzt ein Bezirk mit beschränkter Verwaltung. Er bittet die Abgeordneten, ihm zu helfen, daß die erwünschten Ausnahmebestimmungen bezgl. Wasserleitung und Kanalisation beseitigt würden, da sie überflüssig seien. Eine Wasserleitung, z. B. noch in Privatbesitz, sei ja bereits vorhanden.

Nach unwesentlicher Debatte wurde ein Antrag Hug. den betr. Passus zu streichen, abgelehnt; **alsdann wurde die ganze Vorlage angenommen.**

2. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Lübeck betr. Förderung der Pferdezucht. (Vgl. unsere Nummer 290.) Der Gesetzentwurf wurde angenommen.

3. Vorlage 9: Änderung des Gehalts-Regulativs für den Zivildienst.

Es handelt sich um zweijährige Zulagefristen für die wissenschaftlichen Bedr. an der Navigationschule in Geesth. Die Annahme der Vorlage erfolgt heute in 2. Lesung.

4. Vorlage 4: Änderung des Gehalts-Regulativs des Gesetzes.

Es handelt sich um Befreiung einiger Gärten beim Aufsteigen eines Beamten in eine höhere Stelle; er soll dann gleich eine Zulage erhalten können. — Die Annahme erfolgt heute in 2. Lesung.

5. Eine Petition von 28 Einwohnern aus Tacum, Sönde und Wulsenau bittet um Korrektur der Lager Saase bezgl. um Vertiefung des Flusses in Verbindung mit den preussischen Behörden.

Der Finanzausschuß beantragt, diese Petition der Regierung als Material zu überweisen. Der Landtag beschließt demgemäß.

6. Vorlage 17: Gesetz für das Fürstentum Lübeck betr. Anlegung oder Veränderung von Straßen und freien Plätzen. Der Verwaltungsausschuß beantragt die Ablehnung dieser Vorlage und bittet die Regierung um einen diesbezüglichen Gesetzentwurf für den nächsten ordentlichen Landtag. Die Regierung hat diese Vorlage zurückgezogen.

7. Vorlage 8 betr. Grenzveränderung zwischen Aens und Blegen.

Der Verwaltungsausschuß beantragt die Ablehnung. Der Landtag beschließt demgemäß.

8. Vorlage 21 betr. Änderung der Geschäftsordnung des Landtages.

Die Vorlage ist hervorgerufen durch die Neubildung des Bezirkes Rüstringen. § 2 des Gesetzes vom 11. Jan. 1873 erhält im Abt. 3 folgenden Wortlaut: „Mit dem Wahlkreise, dessen Nummer gezogen ist, anfangend, teilt der Alterspräsident die sämtlichen Abgeordneten und Wahlkreise in drei Abteilungen.“

Der Verwaltungsausschuß beschließt die Annahme; der Landtag beschließt dies.

9. Petitionen der Stadtmagistrate von Zeven, Barel und Delmenhorst betr. Änderung des Art. 30 der Gemeindeordnung (Wahl der Bürgermeister in den Städten 1. Klasse nicht mehr auf Lebenszeit).

Der Ausschuß einigte sich nach längerer Erörterung der Frage schließlich mit Einstimmigkeit dahin, daß eine Gesetzesbestimmung zu empfehlen sei, nach der die erste Wahl stets auf Zeit stattzufinden habe. Zugleich spricht der Ausschuß sich dafür aus, daß die Dauer dieser Zeit nicht zu kurz (vielmehr etwa auf 8 oder 12 Jahre) zu bemessen ist, da anderenfalls eine ungünstige Einwirkung auf die Qualität der Bewerber zu befürchten steht.

Der Ausschuß beantragt: Der Landtag wolle die Petitionen der Großherzoglichen Staatsregierung zur Berücksichtigung, insoweit eine Abänderung der Vorschrift betr. die Wahl der Bürgermeister in den Städten 1. Kl. sie auf Lebenszeit begehrt wird, im übrigen zur Prüfung überweisen. Der Landtag beschließt demgemäß.

Die Regierung ist bereit, den Anträgen Folge zu leisten.

10. Petition betr. die Füllenzucht und Hengsthalterei in Landwirthshöfen.

Der Verwaltungsausschuß beantragt: Der Landtag wolle beschließen, die Petition der Staatsregierung für eine eventuelle Revision des Gesetzes betr. die Pferdezucht als Material zu überweisen. Wird angenommen.

11. Vorlage 10: Bau nichtstaatlicher Eisenbahnen.

Abg. Spyer begründet die Vorlage in ausführlicher Weise; er sagt, daß sie einem allgemeinen Bedürfnis entspreche. Abg. Lanje begrüßt sie ebenfalls mit Freuden; das Gesetz sei aber noch verbesserungsfähig. Die Erklärung der Regierung hätte ihn aber befriedigt.

Geh. Staatsr. Rühstrot I erklärt, daß die Regierung mit allen Änderungen, die vom Ausschuß beantragt sind, einverstanden sei; über neue Vinen könne natürlich noch nichts gesagt werden. Die Vorlage wird angenommen.

12. Petition der Babelformission in Mienburg (Hise) betr. Annahme des Kleinbahn-Gesetzes und betr. Eisenbahn nach den oldenburgischen Distriktstädten. Der Landtag beschließt Uebergang zur Tagesordnung.

13. Petitionen aus Dinklage und Beverbruch betr. Eisenbahnwünsche (Richtung der projektierten Bahn von Friesoythe nach Cloppenburg). Der Landtag beschließt Ueberweisung an die Regierung als Material.

14. Schienenfreie Ueberwegung an der Ziegelhoffstraße in Oldenburg. Die Vorlage wird angenommen.

15. Petition aus Hude betr. Herstellung einer zweiten Viehrampe beim Bahnhof Hude. Der Ausschuß beantragt Ueberweisung an die Regierung zur Prüfung; der Landtag beschließt dies.

Schluß gegen 2 Uhr.

Nächste Sitzung morgen.

Der Krieg in Sudafrika.

London, 18. Dez. Das Blaue über die Konzentrationslager wird in der Presse lebhaft besprochen. So sagt Daily News: „Die Politik der Lager hat in Transvaal allein 6500 Menschenleben mehr als unter gewöhnlichen Umständen dahingerafft. Die meisten der Gestorbenen waren hilflose Wesen, Weiber mit Kindern an der Brust und kleine Kinder, die die Krankheit in furchbarer Gestalt ergriff und nach wenigen Tagen der Qual ihrem Schicksal zuführte. Eine ähnliche Geschichte ließe sich aus der Drangefußkolonie erzählen. Mit an-

deren Worten, die Politik der englischen Regierung hat in wenigen Monaten aus der Zahl der nichtkämpfenden Bevölkerung des Feindes eine Anzahl von Menschenleben gefordert, die sich vergleichen läßt mit den Verlusten, die ein tötlicher zweijähriger Krieg in den Reihen der englischen Armee herbeiführte. Was die kämpfenden Buren anbelangt, so hat Kugel und Granate deren hunderte dahingerafft, die Konzentrationslager rafften tausende dahin.“

§ Bieneuirtschaftliches.

Ueber die am vergangenen Montag in Zeven abgehaltene Versammlung des Ankervereins Zeveland sei folgendes mitgeteilt: Der Versammlung war diesmal seitens der Zümler Zevelands nur mäßiges Interesse entgegengebracht worden, obwohl die Tagesordnung, wenn auch nicht gerade besonders viele, so aber doch um so wichtigere Punkte darbot. Als ersten heben wir daraus hervor den Bericht und die vorläufige Rechnungsablage über die vierte bieneuwirtschaftliche Landesausstellung in Zeven. Die Ausstellungscommission führte durch ihren Vorsitzenden aus, daß die Ausstellung wohl im allgemeinen als eine gutgelungene bezeichnet werden könnte; das sei die Ansicht nicht nur der einheimischen, sondern vor allem auch der auswärtigen Fachleute gewesen. An Reichhaltigkeit des Honigs und der Bieneudücker sowohl, was Quantität als auch Qualität beträfe, habe es nicht gefehlt. Und ebenso sei die Anordnung und Ausstellung der Ausstellungsgegenstände eine sehr übersichtliche und zweckmäßige gewesen, so daß die Orientierung auch für das Publikum eine sehr leichte gewesen sei. Leider aber sei der Besuch besonders seitens der Landbevölkerung nicht der gewünschte und erwartete gewesen. Die Ungunst der Witterung habe viele von einem Besuche der äußerst interessanten Biene- und Honigaussstellung abgehalten; jedoch sei ohne alle Frage das Interesse des Publikums für das Heben der nach vielen Richtungen hin nöthigen Bienezucht gemehrt worden. Dem vorerwähnten Umstande insbesondere sei es zuzuschreiben, daß die Rechnungsübersicht der Ausstellung mit einem Defizit abschließe.

Sobann wurde berichtet über die diesjährigen Erfolge der Honigverkaufsgenossenschaft. Es zeigte sich, daß die Bestrebungen dieser Vereinigung mehr und mehr bei den Bienezüchtern Anklang finden. Die Zahl der Genossen mehrt sich von Jahr zu Jahr; das Gewicht der Beförderung beläuft sich in diesem Jahr auf mehrere 1000 kg. Und wenn man auch abermals, wie das leicht vorkommen kann, mit bedeutenden Schwierigkeiten und ungünstigen Verhältnissen, namentlich betr. des Verkaufs des Honigs zu rechnen hatte, so hat die Genossenschaft auch jetzt wiederum 3—5 M. für 100 Pfd. von ihre Mitglieder mehr bezahlen können, als sonst an hiesigen Händlern gezahlt ist. Diese Thatsache spricht schon für sich selbst für die Genossenschaft; aber deshalb bedarf es auch kaum einer weiteren Empfehlung zum Beitritt. Nach längerem üblichen Austausch an Erfahrungen u. s. w. wurde die Versammlung geschlossen und die nächste auf Anfang März festgesetzt.

Auf abschüssiger Bahn.

Roman von W. Coronh.

(Fortsetzung.)

„Der Kleine und immer wieder der Kleine! Ich, der alles für Dich aufgegeben hat, bist Du ganz gleichgültig. Was aus mir wird, wenn Du Deine Wege gehst, das kümmert Dich so wenig, wie der Strohhalm, der hier am Boden liegt.“

„Soll ich Dir vielleicht für Deine Nothheiten, für Deine ewigen Verschuldigungen und meine bitteren Sorgen noch dankbar sein? Was hast Du denn für mich gethan? Etwa ein glückliches Weib aus mir gemacht? Nein, wahrhaftig nicht! Wenn die Liebe nichts Besseres zustande bringt, so zieh ich es schon vor, mich allein durchzuschlagen. Also laß mich fort, Just, und thu', was Dir paßt. Vielleicht, wenn Du zu Kreuz kriechst, verhofft Dir der Herr Oberförster doch wieder einen Posten.“

„Du hast es darauf abgesehen, mich zu reizen, aber nimm Dich in Acht!“

"Ah, schon wieder Drohungen! Na — daran bin ich ja gewöhnt. Aber ich duche und fürchte mich nicht!"
 "Ich will Dir ja garnicht drohen, nur Dich warnen."
 "Vor was?"
 "Vor mir."
 "Vor Dir? Geh doch! Vor so einem, wie Du bist, ist mir nicht bange."
 "So einer, wie ich, kann was fürchterliches thun, Trude, wenn man ihn zur Verzweiflung treibt!"
 "Dazu hast Du mich schon längst getrieben. Deswegen geh ich auch."
 "Du bleibst!"
 "Nein!"
 "Ja, sage ich!"
 "Und ich sage nein! Lieber nehm' ich mein Kind und komme im Wald draußen um, als daß ich dieses elende Leben noch länger ertrage."
 "Trude, schau — ich war doch früher ein ordentlicher, arbeitsamer Mensch und wär's immer geblieben, wenn mich nicht alleweile der Gedanke gepeinigt hätte, daß Dir nichts an mir liegt, daß Du nach einem andern aussehst. Das war gerade, wie wenn einem was nicht zu Ruhe und Atem kommen läßt, wie wenn man beständig eine wirrende Hand an der Kehle fühlt. Befreie mich von der Qual und Angst, und ich kann wieder arbeiten! Nichts ist mir dann zuviel und mühte ich Steine klopfen auf der Straße. Schau, Trudel, wenn Du nur glauben wolltest, wie gern ich Dich hab', und daß ich alles für Dich zu thun in der Lage wäre — nur wissen müßt ich, daß Du mich magst, so recht von ganzer Seele. Komm, sag's, sag's! Ich könnt' Dich ja gleich todtrücken vor lauter Lieb'!"
 Er riß sie in seine Arme und preßte den heißen Mund auf den ihrigen.
 Aber sie rang sich los von ihm.
 "Daß mich in Ruh! Zu solchen Dummheiten bin ich nicht aufgelegt."
 "Du thust ja gerade, wie wenn ich Dir von Grund aus verhaßt wäre," stammelte sie und starrte sie bestürzt an.
 "Ich kann nicht einmal so und einmal anders sein. Du giebst mir in einem Atem böse und gute Worte, wie's Dir eben einfällt — und dann soll ich gleich alles vergessen. Aber so schnell geh's damit bei mir nicht."
 "Trude, hab' ich Dir unrecht gethan, dann ist ja

keiner glücklicher, als ich! Auf den Händen will ich Dich tragen und wieder neu aufleben, wenn Du sagst: „Zust, ich geh' mit Dir mit Leib und Seele! Du bist mir gerade so lieb, wie ich Dir!“ — Na, sag's doch!"
 Sie lehnte ihm finstern den Rücken und saß stumm an der Wiege.
 "Sag's doch!" bat er wieder, sich zu ihr hernieder beugend, so daß sie den brennenden Hauch seines Athems wie eine Flamme über ihre Wangen streifen föhlt.
 "Ich — kann's nicht sagen — kam es zischend zwischen ihren weißen Zähnen hervor.
 "Weil Du nicht willst, weil Du trotzig bist," erwiderte Reiner, sie wild umschlingend. "Aber Du weißt ja garnicht, was ich dann alles fertig bringen könnte für Dich und den Buben. Sei doch nicht mehr so halstarrig — sag's! Ich bitte Dich am Gottes Barmherzigkeit willen, sag's!"
 Er war vor ihr niedergeglitten und drückte seinen Kopf in ihren Schoß.
 Da sprang sie empor und saß kreischend tönte es durch das kleine, überheizte Zimmer, von dessen Wänden sich feuchter Modergeruch verbreitete: "Ich kann und will's nicht sagen! Es wär' gelogen! Du hast Dich schon zu arg an mir und dem Kinde verknüpft. Da sieh her, wie schmal und blaß sein Gesicht ist! Andere Kinder in diesem Alter sehen dick und rotwangig aus. Ich bin stark und gesund und nähre es selbst, aber natürlich — wie soll ihm die Nahrung gedeihen? Ich saug' ja beständig Gift in mich hinein und daran bist Du schuld — Du — der mich keinen Pfennig ruhig hinuntergeschlucken läßt, der — ach, was nützt's denn, darüber zu reden? Geh' doch, komm mir nicht zu nahe! Halte Deine paar Hundert fest, mach damit, was Du willst. Ich werd' schon allein für mein Peterchen sorgen."
 "Gerüch!"
 "Was denn? Fängst Du schon wieder Spektakel an? Na meinnetwegen! Viel ärger kann's ja nimmer kommen."
 Zust fuhr sich mit beiden Händen an die Kehle.
 "Weib — Weib!" ächzte er.
 "Weg da von der Wiege!" schrie sie ängstlich auf und stellte sich mit ausgebreiteten Armen davor.
 Da brach er in ein schrilles, schneidendes Lachen aus. "Weinst wohl, ich drehe dem Rücken den Hals um? Hab' nur keine Angst! Haha!"

Wankenden Schrittes, wie ein Trunkener ging Reiner zu seinem Schrank, schloß ihn auf und suchte eine Weile unruhig und hastig darin herum und warf dann mehrere Geldstücke auf den Tisch.
 "Da! Kauf, was nötig ist."
 "Was willst Du denn mit dem andern Geld machen?" fragte sie, als er einige Banknoten und eine Geldrolle in seinen braunen Lederbeutel steckte.
 "Unten im Dorf abzahlen, jedem etwas, dann warten die Leute wieder."
 "Wie lange denn, wenn nicht ordentlicher Verdienst geschafft wird?"
 "Ja, soll ich jetzt vielleicht einen ganzen Sack Geld anschießen? Wo denn hernehmen? Da müßt' mir schon der leibhaftige Satan zu Hülfe kommen. Dir wär's ja recht, wenn ich mich ihm mit Leib und Seele verschreiben thät', nicht wahr? Und, Gott verzeih' mir die Sünde, imstande wäre ich's wirklich. So weit hast Du mich schon gebracht."
 "Warum nimmst denn das Gewehr mit?"
 "Weil ich's verkaufen will, damit es mir aus den Augen kommt und das ewige Gerede ein Ende hat."
 Er schlug die Thüre so laut hinter sich zu, daß das Kind weinend aus dem Schlafe fuhr.
 Ein Weibchen blieb Gertrud unschlüssig stehen, dann eilte sie hinaus und rief: "Zust! Zust!"
 Vielleicht wollte er diesen Ruf nicht hören, viellecht verstand er auch das Geklingeln des eisigen Schneesturmes — Reiner verschwand zwischen den silberflimmernden Tannen und das junge Weib lehnte, die Schürze an die nassen Augen drückend, wieder ins Haus zurück.
 "Was giebt's denn nun schon wieder?" brummte die alte Bore.
 "Wenn ihm nur nichts zustoßt!"
 "Ach was, der ist nicht zum erstenmale im Unwetter draußen."
 "Ich hätte ihm ein gutes Wort sagen sollen."
 "Nun hör aber auf mit dem Gekenne! Ich hätt' und ich müßt' — damit nimmst' bei Euch kein Ende. Die Einzige, die den Kopf noch oben behält, bin ich — so'n armes, totmüdes Weib! Ja, ja, wenn's einer schwerer haben soll, dann wird ihm immer noch mehr aufgepackt. Na in Gottesnamen, ich kann mir nicht helfen."
 (Fortsetzung folgt.)

Vermischte Anzeigen.

Die Erben der Eheleute Wachtendorf zu Nispel wollen wegen Erbteilung ihre zu Nispel an der Landstraße nach Friedeburg und Jever sehr günstig belegene

Immobilien-Besitzung

bestehend aus

1. einem Hause mit einem Obst- und Gemüsegarten und 20 Diemath Weide-, Bau- und Weidlandereien,
2. einem Stückland unter Nessel zur Größe von 1 Hektar 08 Ar 50 Dunm, zum Antritt auf sofort bezw. 1. Mai 1902 öffentlich verkaufen.

Verkaufstermin wird anberaumt auf Sonnabend den 28. d. Mts. nachmittags 4 Uhr in der Cassenschen Gastwirtschaft zu Nispel, wohin Kaufstübhaber geladen werden.

Wittmund, den 6. Dezember 19 1.

H. Eggers,
beid. öff. Aukt. rator.

Herr G. Jürgens hat die

Landstelle

in seinem Besitze bei Jever zu Mai 1. J. zu verpachten, begleitet an

mehrere Acker und Gärten

am Pflotschopfenwege, an der Schlofferstraße, an der Wittmunder und Carolinenfelder Bahn und im Stab- und Moor hieselbst.

Jever. **Aukt. S. A. Meyer.**

Zu belegen
auf sofort oder späte ca. 12000 Mark auf erste sichere Landhypothek zu 4 pSt. Zinsen Offizier unter **B. H.** befördert die Erped. des. Blattes

Empfehle meinen Stier.
Garmburg. Müller.

Kaufmann Alfred von Gölln in Berne will von seinem in der Gemeinde Hohenkirchen belegenen Grundbesitze

2 Parzellen sehr gutes altes Weideland

zur Größe von 2,6233 bzw. 3,0408 ha mit Antritt auf den 1. Mai 1902 auf mehrere Jahre zum Weiden öffentlich an den Meistbietenden verpachten lassen.

Termin zur öffentlichen Verpachtung wird angesetzt auf Montag den 23. Dezbr. d. J. nachmittags 4 Uhr in E. Dmmsens Wirtshaus hierelbst. Hohenkirchen, den 8. Dezember 1901.

G. Jürgens.

Eine schöne Blüschmöbel-Garnitur, bestehend aus 1 Sofa nebst 2 großen und 4 kleinen Sesseln, habe ich wirklich preiswert zu verkaufen, auch auf Zahlungsfrist.

Jever, 1901 Dezember 18.

M. Israel.

Frau Habbert zu Moorwarfen will ein Stück Ackerland zum Gemüsebau rüthenweise auf mehrere Jahre verpachten.

Jever. **M. H. Winssen.**

Zu verkaufen
ein gutes Stierkalb.
Schorrens. Hoho Gerdes Janßen senr.

Zu verkaufen
eine junge, hocht agende Kuh.
Bant, Vanterweg G. H. arm s.

Suche zu Mai einen jungen Mann gegen Salär.
Schaar. Heiner. Lohse

Empfehle meinen Bräutigam

General Zietzen

Herb. Nr. 8057.
Deßgeld 3 Mark.
St. Jooßtergroden. Fr. 11 fers.

Filzhüte, Seidenhüte, sowie Wintermützen in größter Auswahl empfehlen

W. Horst & Sohn.

THEE

in ganz besonders schöner, kräftiger Qualität v. Dano Behrend's, Nordens, p Pfd. von 1,60 bis 3 Mark, empfiehlt

Reinhd. Pücht Wwe.

Jeder lesen! Weltberühmt! Streng reell!

Polardaunen

(Geleglich geschäft.) — Nur 3 Mark per Pfund.
Wiederholte Spezialität ersten Ranges! Uebertrifft an Dauerhaftigkeit, Weichheit u. Goldbarkeit alle and. Sort. Daraus ist jeder Strick! In Handen der Oberdaunen Ämter! Garantie neu! Beste Wertung! Vollständig gerinnungsfähig! Für bäuerliche u. feine Ausstattungen, ebenso für Hotel- u. Kurort-Einrichtungen ganz vorzuziehen! Jedes beliebige Quantum sofort geg. Nachnahme! Abgelassenes versandt! auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford Nr. 40 t. Westf.
Proben (auch Wasser geelneteter Bettst.) umsonst und portofrei.

Für 10 Mark sind

278,000

bare Mark

1/2, 1/4, 1/8 zu gewinnen mit 1 Ottom. Staa's-Eisen-Los in ganz Deutschl. genehmigt.

Ziehung 2. Januar u. 3. Gemeinnütze nach jeder Ziehung.

Umgeh. Aufträge befördert **Fr. Th. Barth, Ann.-Exp., Frankfurt a. M. (Nr. 207.)**

Empfehle nasse u. trockene Kinderdärme, sowie prima Schlinge.

Jever. **F. S. Oberkrohn.**

Habe junge S. weine zu verkaufen. **F. J. H. u. e. n.**

Zu Weihnachten:

Sp. Gewürze und Früchte zur Weihnachtsbäckerei, Kakao, Vanille, Backpulver, Selbstgemahlene Gewürze, stets frisch.

Parfumes, Seife in Packungen, Essenzen.

Apotheke Carolinensiel.

Thee!

Die beliebtesten Spezialmischungen u. 1,20 Mk. pr. Pfd. an. Billigste Preise!

Neu! Billig! Sp. Japan-Blechdosen mit Doppeldeckel zu Geschenken.

Weihnachts-Geschenke:

Nordseestraft, appetitanregend, Roggenlurch, nervenstärkend, Quittenjaft, verdauungsbe-fördernd,

1/11, 1/10 und Probeflaschen. 2 1/1 Flaschen franko.

Täglich frische Dese bei Alhrichs.

Fritz Arians,

Wasserpfortstraße,
empfehlen zu
Weihnachts-Geschenken
Haushaltungs-
Gegenstände
in großer Auswahl
zu **äußerst billigen** Preisen.

Toilettenseife

kauft man in kolossaler Auswahl recht
billig bei

Heinr. Müller,
gegenüber der Hofapotheke.

Anton Flitz, Jever,

empfehlen
Gefangbücher mit Goldschnitt,
Poesie- u. Postkarten-Albums,
Briefpapier in seiner Ausführung,
Jugendchriften,
Märchen- und Bilderbücher,
sowie
Schulbücher und Schulartikel
zu billigen Preisen.

Palmen

in verschiedenen harten
Sorten,
Dracaenen, Aralien,
Gummibäume usw.
empfehlen als passendes
Weihnachtsgeschenk
Jever. Wilh. Hinrichs,
Handelsgärtner.

Muskat-Nosinen,

beste, ausgesuchte 1 Pfd. 30 Pfg.,
Cardamom
1 Pfd. 3 Mk. 25 Pfg.
empfehlen **J. S. Cassens.**

Ziehungen

28. December 1901
30. December 1901
II. Oldenburger
Geld-Lotterie.
Höchst. betrag im günstigst. Falle: **1. 75 000**

1	zu	50 000	=	50 000	„
1	zu	25 000	=	25 000	„
1	zu	10 000	=	10 000	„
1	zu	5 000	=	5 000	„
1	zu	3 000	=	3 000	„
2	zu	1 000	=	2 000	„
3	zu	500	=	1 500	„
4	zu	300	=	1 200	„
3	zu	200	=	600	„
10	zu	100	=	1 000	„
20	zu	50	=	1 000	„
40	zu	30	=	1 200	„
198	zu	20	=	3 960	„
792	zu	10	=	7 920	„
7924	zu	5	=	39 620	„

9000 Geld-Gew. = 153 000 Mk.
u. 1. Prämie
Loose à 3 Mark, Porto und Liste
30 Pfg. extra, empfehlen und ver-
sendet auch unter Nachnahme.
Carl Heintze
in Cotha.

Das Kirchbau-Komitee zu Wülb:s-
hausen.
S. Bulling.

Belzwaren

empfehlen
M. Horst & Sohn.

Buften stillen

die bewährten und feinschmeckenden
Kaisers

Bruft-Caramellen.

2740 not. beglaubigte
Zeugnisse verbürgen
den sicheren Erfolg bei **Buften,**
Hesigkeit, Katarrh und Ver-
schleimung. Dafür Angebotes
weise zurück! B bet 25 Pfg.
Niederlage bei:

Slers, Drogerie in Jever,
Th. Böhning in Lettens,
F. S. Rohls in Sande,
Aug. Albers in Hohenkirchen,
F. S. Busma in Waddewarden.

Anker

Einfarbig, Durchmustert, Granit. Farben dauernd haltbar, weil durchmustert.



Vorzüglich bewährtes Fabrikat d.
Delmenhorster
Linoleum Fabrik
Delmenhorst, Oldenb.

Fabriklager bei
Ad. Stoffers,
Elise Hillers Nachf.

Norddeutscher Lloyd
Bremen
Bremen-New York
Bremen - Baltimore
Bremen - Galveston
Bremen - Brasilien
Bremen - La Plata
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien
Genua - New York
NÄHERE AUSKUNFT ERTHEILT:
J. H. G. Düser, Jever,
Vertreter.

THEE

in den vorzüglichsten beiechten Mischungen
von **Dnno Behrends** in Norden, v. Pfd.
von 1,60 bis 3 Mk., empfehlen in
Originalpackungen:

Finnens.	C. Mohrmann.
Porumersiel.	S. Behrends.
Goosfel.	S. F. Renken.
Neuenfrug.	E. D. Jacobs.
Mütem.	L. H. Flügel.
Förrien.	Abalbert Gerken.

Verlangen Sie

allwöchentlich die neueste Nummer
der **Mündener**

„Jugend“

vornehmste farbig illustrierte
Wochenschrift

für **Kunst und Leben**
(Bellettristik, Essays, Lyrik, Humor,
Karikatur, Satire).

Preis pro Quartal (13 Nummern)
3,30 Mk., Preis der einzelnen
Nummern 30 Pfg.

Die künstlerisch hochstehenden
Illustrationen, namentlich die jede
Nummer zierenden neuen Titel-
blätter, eignen sich auch vorzüglich
als Zimmerschmuck.

(„Jugendstil.“)
Die „Jugend“ liegt in allen bes-
seren öffentlichen Lokalen, Hotels,
Restaurants, Cafés, Konditoreien,
sowie auch auf allen überseeischen
Dampfern auf und ist in allen Buch-
handlungen, Zeitungs-geschäften und
an sämtliche Bahnhöfen zu kaufen.

Mit Blitzesschnelle

verschwinden **Santunreinigkeiten** und
Santauschläge, w. Witterer Flechten,
Blüthen, Finnen, Gesichtsröthe etc.
durch tägliches Waschen mit **Radbeuler**

Carbol-Theerschwefelseife

v. **Bergmann & Co.,** Radbeul-Dresden
Schutzmarke: Stedenpferd,
à St. 50 Pfg. in der **Löwenapotheke.**

Plötzlich

verschunden und nicht wieder-
kehrend ist **Gliederreißen, Rheuma,**
Zahnschmerz, Magenleiden, Atemnot, Heren-
schuß, Nervenschmerzen, Influenza etc. durch
Auflegen der **porösen, elektrisch-präpa-**
rierten Nordland-

Katzenfelle.
Stück 3 Mark.

Nach außerhalb gegen Nachnahme.
Drogerie Gustav Friedrichs, Varel.

Unübertroffen

in Feinheit u. Milde ist
der seit 1880 bef. **Holl.**
Tabak b. B. Becker in **Seesen a. S.**
10 Pfd. Lose in Beuteln franco 8 Mk.

Specialgeschäft für
HÜTE
&
MÜTZEN
Neuheiten

Silk-Hüten und Mützen

empfehlen zu billigsten Preisen
für Herren und Knaben
J. Meyerhoff.
NB. Nicht Passendes kann umgetauscht werden. D. D.

Um zu räumen,

verkaufe ich bis
Weihnachten

zu bedeutend
ermäßigten Preisen:

Rohrbettwärmer,

das ganze Bett erwärmend,
amerikanische Thee-
und Kaffeekannen,

email. mit Nickelbeschlag,
Wagenlaternen,

Kerbschneid- und Laub-
sägetasten,

Fleischhack- und Wurst-
stopfmaschinen,

Patronentaschen

und
Rucksäcke,

Torf- und Kohlen-
kasten,

Plättöfen, Kohlen-
und Anlegeeisen,

Mandelreibmaschinen,

Ofenvorsetzer,

Ofenschirme,

Zangen- und Schirmhänder,

Wringmaschinen,

Schlittschuhe

und
Eissporen,

sowie
Schlittengeläute.

Jever, Dezember 1901.

J. Cramer.

Weihnachts-Postkarten, sowie zu

Neujahr 1902
empfehle eine große Auswahl in Glück-
wunschkarten. **Andr. Klh.**

Aluminium-

Wunderkerzen,
reizende Neuheit für Tannenbaum-
Beleuchtung.
per Dutzend 50 Pfg.

J. Remmers.

Verlobungsringe

in allen Größen und Stärken, sowie als Neuheit die jetzt so modernen

Kugelringe

empfehlen

H. Paphusen,

Uhren, Gold-, Silber- u. Messingwaren.

Um möglichst bis Weihnachten zu räumen, soll von heute an das gesamte

Bücher-Lager,

Poesie- und Postkarten-Albums, Malvorlagen

für die Hälfte des sonstigen Preises verkauft werden. Neuestraße. Braders Buchhandlung.

C. Mühltinghaus Pet. Joh. Sohn, Lennep
alleinig concess. Fabrikant der
Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider
Socken und Strümpfe.
4 Ehrendiplome, 9 goldene Medaillen
Ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen. Unterschicht gerippt, nimmt keinen Schweiß auf, die äussere Schicht gut aufsaugend.
= Der Körper bleibt stets trocken. =
Gesetzlich geschützt.
Niederlagen an allen grösseren Plätzen. Brochüre u. Preislisten gratis.



Niederlage bei **A. Mendelsohn** in Jever.

Versuchen Sie
einmal eine Büchse des
nährhaften und wohlschmeckenden

van Houten's Cacao

Die Erfahrung hat gelehrt, dass diese Marke unübertroffen ist als tägliches Getränk für den Frühstückstisch.
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen.

Wir vergüten für Einlagen mit halbjähriger Kündigung den Diskontsatz der Reichsbank, abzüglich $\frac{1}{2}\%$, mindestens $2\frac{1}{2}\%$, höchstens 4% , gegenwärtig also $3\frac{1}{2}\%$, auf feste Termine nach Uebereinkunft, je nach der Höhe des Reichsbankdiskonts und der Dauer der Einlage.

Filialen der Oldenburger Bank in Jever und Hohenkirchen.

Neue Wall- und Haselnüsse, Pfäunen, Muskat- und Sultana-Rosinen, Korinthen, Feigen, süsse u. bittere Mandeln, sowie sämtliche Gewürze in frischer Ware empfiehlt

Warnjen.

Baumlichte u. Baumcakes.
Warnjen.

Kakao, lose ausgewogen, garantiert rein, Pfd. 2 u. 2,40 Mk. Warnjen.

Als passendes Weihnachts-Geschenk

Bedts Frischhalter.

Jever.

C. F. Onken.

Für Weihnachtseinkäufe empfehle mein grosses Lager in

Haushaltungsgegenständen,

wie Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen, Brotschneidemaschinen, Röhrentwagen, Plätteisen, Gebäckkasten, Kohlenkasten, Torfkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Tischmesser und Gabeln,

sämtliche Sachen in prima Ware zu billigen Preisen.

Jever.

C. F. Onken.



Bringmaschinen, Waschmaschinen, Zeugrollen.
C. F. Onken,
Jever.

wird garantiert durch die

Lanolin-

Seife mit dem Pfeilring.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Rein, mild, neutral.

Preis 25 Pf.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



Neue Feigen

à Pfd. 25 Pfg.

J. S. Cassens.

A. Schwabe, Jever,

Schlachtfraße, empfiehlt eine reichhaltige Auswahl in

Uhren und Goldwaren

zu bekannt billigen Preisen. Nur gute moderne Sachen, wofür vollständige Garantie geleistet wird. Ausserdem bewillige bis Weihnachten

10% Rabatt.

Altes Gold und Silber nehme in Tausch.

A. Schwabe, Jever, Schlachtfraße.

Abreißkalender, Weihnachts-Postkarten, Gratulationskarten f. 1902 in großer Auswahl empfiehlt

Anton Flitz.

Glacé-Handschuhe,

wöchentlich frische Sendung.
"Carmen", 3 Druck, farbig, Paar 1,50 Mk
"Prima", 3 " " " 1,90
"Echt Ziegen-", 3 Druck, farbig und schwarz, Paar 3,- Mk.
"Prima", 3 Druck, schwarz, " 2,15 "

Neuheiten mit aparten Aufnähten.
Herrn-Glacé, echt Napha-Hundeleider. Garantie für meine sämtlichen Sorten.

Jedes Paar, welches beim erstmaligen Anziehen zerreißt, wird anstandslos ersetzt.

A. Mendelsohn.

